

Leserinnenbrief, NLZ 14.11.2014 zu „Kanton lässt Behinderte im Stich, NLZ 10.11., S.15“

**Vom Entlasten und Belasten: taugen diese Lastenverschiebungen?**

Mit kräftigen Entlastungen bei Unternehmen, Liegenschaftsbesitzern und Vermögenden wurde der Kanton Luzern auf Steuerattraktivität getrimmt. Diese finanziellen Entlastungen führen nun zu menschlichen Belastungen. Die Lasten werden verschoben. Schwer behinderte Jugendliche stehen vor belastenden Zukunftsfragen. Fehlende Steuererträge führen zu Löchern in der Kasse und schaffen Sorgen für Familien und Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Taugt eine Finanzstrategie, bei der Einige schnell und heftig entlastet werden auf Kosten einer Lastenverschiebung zu Jugendlichen mit schweren Behinderungen? Können wir im Kanton Luzern darauf stolz sein? Ich meine: nein!

Susanne Truttmann, Kantonsrätin SP